

Tierroboter Robbe "Paro"

Projektzeitraum: 2018 - 2019



In vielen Bereichen des Alltags ist der Fortschritt der Technik zu spüren. Der Einsatz des sozialemotionalen Tierroboters Robbe „Paro“ ist ein Beispiel dafür, wie intelligente Technik mit aktueller moderner Pflege gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen verknüpft werden kann.

Hintergrund des Projekts

Tiergestützte Therapien haben oft einen positiven Effekt auf gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen. Sie können dadurch eine höhere Lebensqualität und höhere Mobilität erlangen und leiden weniger unter sozialer Isolation. Ähnlich gute Effekte werden auch sozialemotionalen Robotern, wie z. B. der Robbe „Paro“, zugeschrieben. Der Vorteil eines Tierroboters gegenüber lebenden Tieren ist der hygienische Aspekt. Der Einsatz der Robbe kann bei Patienten unter anderem dazu führen, dass Angst, Aggressionen, Einsamkeitsgefühle, Schmerzempfindung und das „Wanderverhalten“ nachlassen, gleichzeitig kann „Paro“ aber auch Trost in persönlichen Krisen bieten.

Durchführung des Projekts

Die Zielgruppe sind gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen in akut stationärer Behandlung des LWL Klinikums Gütersloh. Der Tierroboter „Paro“ wird auf vier Stationen im Rahmen eines 45-minütigen Gruppenangebots eingesetzt. Durchgeführt wird dieses Angebot, an dem Patienten mit einer Demenzerkrankung oder einer anderen psychischen Erkrankung des höheren Lebensalters teilnehmen können, durch eine examinierte Pflegekraft. In einer feststehenden Patientengruppe, die aber auch Außenstehenden eine spontane Teilnahme möglich macht, bestimmen keine feststehenden Themen den Ablauf, sondern das Aufeinandertreffen mit „Paro“ und der Austausch darüber.

Ziele des Projekts

Durch die Einführung des Tierroboters Robbe „Paro“ in der Pflege von gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen soll deren Befindlichkeit und Lebensqualität verbessert werden. Darüber hinaus soll eine Reduktion aggressiver und unruhiger Verhaltensweisen - unter anderem gemessen an dem Einsatz von Psychopharmaka - erreicht werden.

Wie sieht die Förderung aus?

Die Bürgerstiftung Gütersloh fördert das Projekt mit einem Betrag in Höhe von 5.900 Euro.

Kontakt

Bürgerstiftung Gütersloh
Am Alten Kirchplatz 12
33330 Gütersloh
Tel: 05241 / 97 13 0
Fax: 05241 / 97 13 68

Spendenkonto

Kontoinhaber: Bürgerstiftung Gütersloh
Bank: Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE02478500650000096611
BIC: WELADED1GTL